



Sofern es sich um ein **Bauvorhaben mit landwirtschaftlichem Zweck** handelt

### Angaben zum Landwirtschaftsbetrieb

Direktzahlungsberechtigter Betrieb

Betriebsführung durch Gesuchsteller

Weiterführung des Betriebs gesichert durch .....

### Weitere Angaben zum Bauvorhaben

Erstellung / Änderung eines nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetriebs

– Art des Nebenbetriebs .....

Erstellung / Änderung einer Stallbaute

→ Formular '[Gewässerschutz Landwirtschaft](#)' ausfüllen

Tierbestand wird verändert

→ aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz) beilegen

Erstellung / Änderung von Jauchegrube Mistplatte Laufhof Siloanlage

→ Formular '[Gewässerschutz Landwirtschaft](#)' ausfüllen

→ Für Jauchegruben Statiknachweis beilegen

Erstellung / Erweiterung einer Wohnbaute

– Anzahl auf Betrieb wohnende Familienmitglieder .....

– Anzahl auf Betrieb wohnende Angestellte .....

Terrainveränderung / Aushubdeponie

– Anzahl m<sup>3</sup> .....

→ Längs- und Querschnitte einreichen

Sofern es sich um ein **nichtlandwirtschaftliches Bauvorhaben** ausserhalb der Bauzone handelt

Gesuch betrifft:

bestehende Wohnbaute

am 1. Juli 1972 bereits bestanden

seit 1. Juli 1972 wurden bauliche Veränderungen vorgenommen

bestehende Gewerbebaute

am 1. Januar 1980 bereits bestanden und gewerblich genutzt

seit 1. Januar 1980 wurden Erweiterungen vorgenommen

Terrainveränderung / Aushubdeponie

– Anzahl m<sup>3</sup> .....

→ Längs- und Querschnitte einreichen

Sofern es sich um eine **gewerbliche oder industrielle Baute oder Anlage** handelt

Betriebsform ..... Anzahl Angestellte .....

Verwendung von umweltgefährdenden Stoffen / Organismen

Lärmverursachender Betrieb

Anzahl Betriebsstunden pro Tag ..... pro Woche .....

→ evtl. Lärmmachweis einreichen

Verursachung von Luftschadstoffen

Geruchsbildung

Industrielle oder gewerbliche Abwässer

Kühlabwasser

Sonderabfälle

<input type="checkbox"/> <b>Zufahrt</b> Neue / geänderte Zufahrt über Staatsstrasse      Bezirksstrasse Privatstrasse      →Bei neuer / ge- änderter Zufahrt Sichtweitennachweis nach VSS-Norm 640 273a einreichen.	<b>Bestehende / Geplante Parkplätze</b> Anzahl Aussenparkplätze ..... / ..... Anzahl Garagenparkplätze ..... / ..... Anzahl behindertengerechte Parkplätze ..... / ..... <input type="checkbox"/> mech. Belüftung von Sammel- / Tiefgaragen vorgesehen	✗
<input type="checkbox"/> <b>Behandlung des Meteorwassers</b> Versickerung                      Retention Mischsystem                      Trennsystem Ableitung in Strassenkanalisation Ableitung in Oberflächengewässer <b>Regenwassernutzung</b> ja      nein	<b>Behandlung des Schmutzwassers</b> <input type="checkbox"/> Ableitung in öffentliche Kanalisation Ableitung in Kleinkläranlage Ableitung in Jauchegrube Abtransport in ARA      Düngerverwertung <input type="checkbox"/> Autowaschplatz vorgesehen	✗
<b>Trinkwasserversorgung</b> öffentliche Wasserversorgung durch ..... andere (Quellen, etc.) .....		✗
<b>Gewässer</b> Bauvorhaben im oder am Wasser (innerhalb Gewässerraum oder Baulinie) Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern / Grundwasser →Konzessionsgesuch einreichen Baute in Grundwasserschutzzone / -areal		□
<b>Energie</b> (Vom Vorhaben betroffene Räume werden aktiv beheizt, gekühlt oder belüftet) Es wird ein MINERGIE - Zertifikat angestrebt Der Energienachweis liegt bei →Bei Sanierungen, An- und Umbauten sowie bei Nutzungsänderungen ist das Formular <b>'Energiedossier'</b> zusammen mit dem Baugesuch einzureichen! Bei besonderen Verhältnissen gilt dies auch bei Neubauten! Der Energienachweis wird spätestens 14 Tage vor Baubeginn oder bei MINERGIE-Bauten spätestens 60 Tage vor Baubeginn eingereicht <b>Spezielle Bauten und Anlagen</b> Lüftung                      Klimaanlage                      Kühlräume                      Gewächshäuser                      Heizungen im Freien Beheizung von Freiluftbädern                      Elektrizitätserzeugung mit fossilen Brennstoffen <b>Wärmeerzeugung</b> bisher .....                      neu ..... →Bei Änderungen der Wärmeerzeugung Formular <b>'Energiedossier'</b> und Gesuch <b>'Wärmeerzeugungs- und Tank-          anlage'</b> einreichen. Leistung (neu) über 1000 kW bei fossilen Brennstoffen / über 70 kW bei Holzfeuerungen <b>Stromversorgung</b> durch .....		✗ Vom Vorhaben betroffene Räume werden weder aktiv beheizt, gekühlt noch belüftet
<b>Lärm</b> Das Bauvorhaben verursacht Lärm →evtl. <b>Lärmmachweis einreichen</b> Das Bauvorhaben kommt in der Nähe einer Lärmquelle zu liegen →evtl. <b>Lärmmachweis einreichen</b>		✗
<b>Kataster der belasteten Standorte</b> <input type="checkbox"/> Bauvorhaben betrifft Grundstück, welches im Kataster der belasteten Standorte eingetragen ist		✗
<b>Naturgefahren</b> <input type="checkbox"/> Standort des Bauvorhabens liegt im Naturgefahrenbereich		✗
<b>Wald</b> Bauvorhaben liegt innerhalb der Waldabstandslinie oder näher als 20 m vom Waldrand entfernt Bauvorhaben liegt im Waldareal		✗
<b>Natur- / Heimatschutz</b> Bauvorhaben betrifft Schutzobjekt (Ortsbild-, Denkmal-, Natur-, Landschaftsschutz) Begutachtung durch Fachkommission für Heimatschutz / Denkmalpflege gewünscht		✗

**Beilagen**

## Hinweis

- Die notwendigen Unterlagen sind bei der zuständigen Baubewilligungsbehörde 4-fach einzureichen.
- Bei Visierpflicht ist das Ausmass des Bauvorhabens mit Einreichung des Gesuchs im Gelände abzustecken. Die Visiere dürfen vor Erteilung der Baubewilligung nur mit Zustimmung der Baubewilligungsbehörde entfernt werden.
- Fehlende Unterlagen / Angaben werden nachgefordert. Bis zu ihrem Eintreffen bei der nachfordernden Behörde stehen die Behandlungsfristen still.
- Alle Planunterlagen sind zu datieren und von Gesuchsteller, Projektverfasser und Grundeigentümer zu unterzeichnen.
- Auf allen Plänen ist das Vorhaben wie folgt einzuzeichnen: Ausgenommen von der Regelung sind Neubauten!

rot           ⇒ neue Teile  
gelb           ⇒ abzubrechende Teile  
schwarz      ⇒ bestehende Teile

- Alle Pläne sind vermasst im Massstab 1:100 oder 1:50 einzureichen, soweit nichts anderes bestimmt wird.
- Von sämtlichen Planformaten > A3 ist zusätzlich je 1 Exemplar im Format A3 einzureichen oder auf einem Datenträger im pdf-Format abzugeben.

Dem Gesuch liegen folgende Unterlagen bei:

Situationsplan (mit Nordpfeil, im Massstab 1:500 oder 1:1000, aktuell, d.h. mit allen bestehenden / bewilligten Bauten, Zufahrten, Parkplätzen, Grenz- und Gebäudeabständen, Strassen-, Gewässer- und Waldabständen)  
Grundrisse

Schnitte (mit massgebenden Höhen, Kontroll-Höhenfixpunkt, OK Erdgeschoss, massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)

Fassaden (mit massgebendem und gestaltetem Terrain bis Grundstücksgrenze)

Umgebungsplan

Brandschutznachweis

Kanalisationsplan

Berechnung der Nutzungsziffer mit Berechnungsschema

Bestandesaufnahmepläne bei Abbruch und Wiederaufbau gestützt auf die Bestandesgarantie

Aushubdeponie: Quer- und Längsschnitt, Volumenangaben in m<sup>3</sup>

- Fotos (nur zur Dokumentation der bestehenden Situation, wird nicht als Plan akzeptiert!)
- Lärnmachweis
- Versickerungs- und Retentionsnachweis (hydrogeologischer Bericht)
- Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)
- Formular '[Gewässerschutz Landwirtschaft](#)'
- aktuelle Suisse Bilanz (Aufnahmeblatt für die gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz)
- Formular '[Entsorgungskonzept](#)'
- Formular '[Energiedossier](#)'
- Gesuch '[Wärmeerzeugungs- und Tankanlage](#)'
- Gesuch '[Strassenaufbruch](#)'
- Gesuch um Ausnahmegewilligung mit Begründung
- Gesuch um Erteilung einer Konzession
- Sichtweitennachweis nach VSS-Norm 640 273a
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand
- Dispensation Schutzraum
- Projektgenehmigung Schutzraum
- .....

Ort, Datum

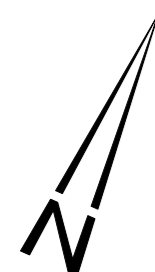
Unterschrift Gesuchsteller

Unterschrift Grundeigentümer

Unterschrift Projektverfasser

X 

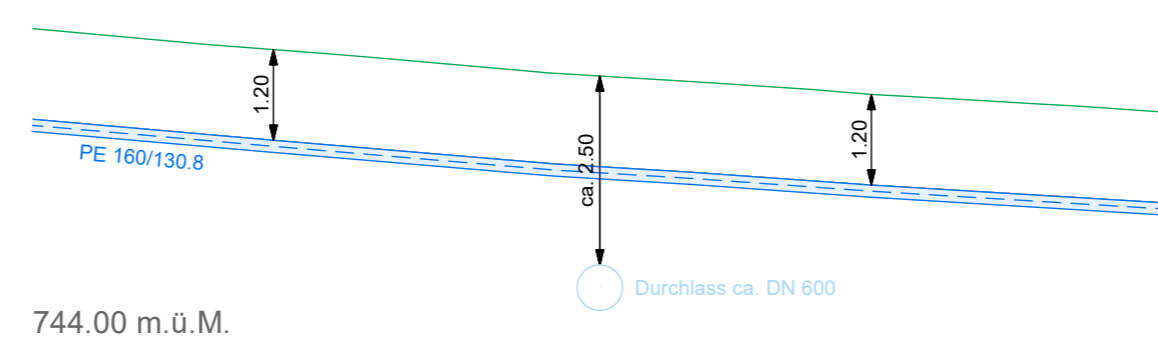




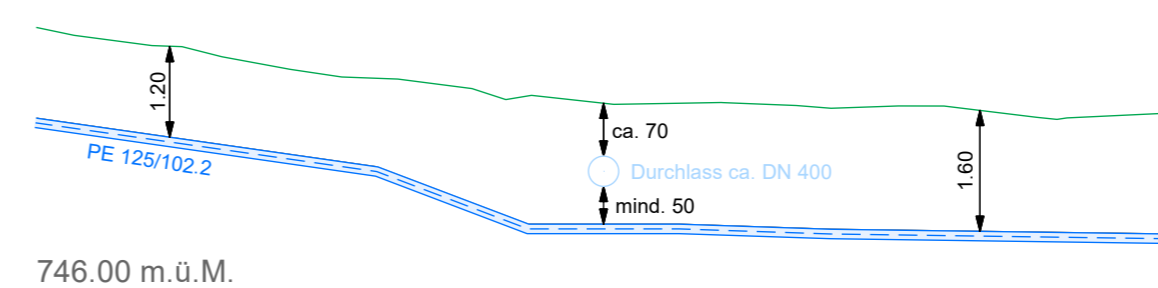
### Legende:

- best. Wasserleitung
- best. Schmutzwasserkanal
- best. Regenwasserkanal
- best. Mischwasserkanal
- best. Elektroleitung
- best. Swisscomleitung
- proj. Wasser-Hauptleitung
- proj. Wasser-Hausanschlussleitung
- proj. ausser Betrieb
- proj. Überflurhydrant
- proj. Schieber (Hauptleitung)
- proj. Schieber (Hausanschluss)
- best. Überflurhydrant
- best. Schieber
- best. Schieber
- proj. Sonde

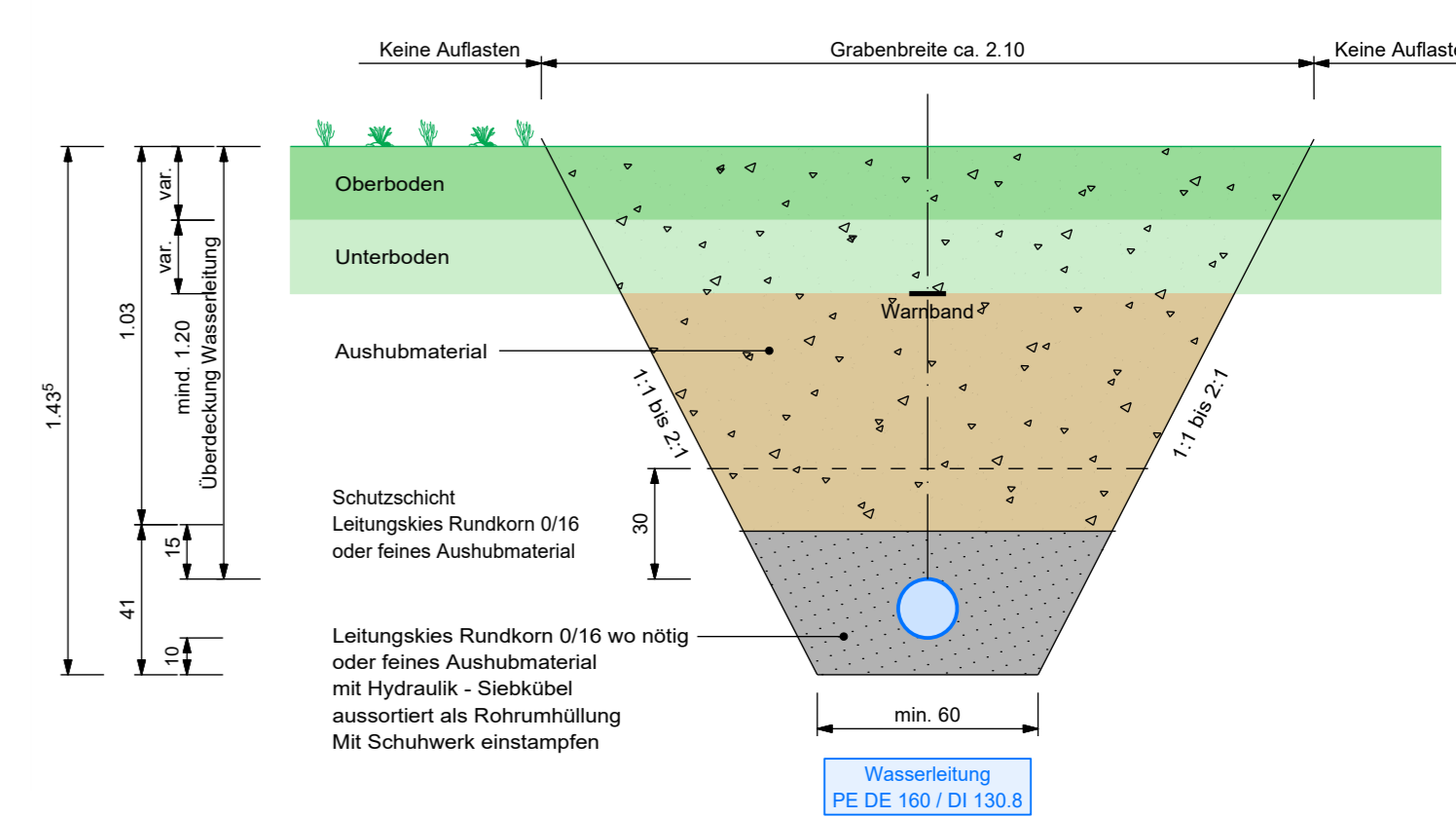
### Überquerung Bach, 1:100



### Unterquerung Bach, 1:100



### Grabenprofil 1:20




**Kupferdraht für Hauserdung:**  
Hauserdung und Potentialausgleich sind oft an Stahl-Wasserleitung angeschlossen. Bei Erneuerung oder Zuleitung mit PE, ist ein Kupferdraht mitzulegen, als neuer Erdungsanschlusspunkt.

**Verlegeprofil**

- Aushub in gewachsenen Boden
- Überdeckung min. 1.20m
- Umhüllung: Betonkies 0/16 (Rundkorn)
- HO = 15cm (oben), U = 10cm (unten), a = 25cm (seitlich)
- Warnband auf Planum

**Genauigkeit Werkinformationen**  
Der genaue Verlauf der Werkleitungen und Anlagen ist vielfach unbekannt, bzw. die angegebene Leitungsführung und die Lage der Anlagen in diesem Plan kann ungenau sein. Dies gilt für die als genau und ungenau bezeichneten Leitungen.  
Die Lage der Leitungen wurde durch Einmessen aus bestehenden Ausführungsplänen rekonstruiert. Bei fehlenden Einmessungen wurde die Lage der Schächte, Anlagen und Leitungen aus den Plänen abgegriffen und digitalisiert. Die Höhenangaben wurden von bestehenden Ausführungsplänen übernommen und stimmen deshalb mit den Koten der amtlichen Vermessung meist nicht überein. Mit Messtechnik geortete Leitungen weisen eine Genauigkeit von ca. ± 50cm in Lage auf. Allfällige Höhenangaben sind nur als Richtangaben zu betrachten.  
Vor Grabarbeiten muss die genaue Lage sämtlicher Leitungen und Anlagen durch Sondierungen ermittelt werden.  
Wir lehnen deshalb sämtliche Haftung für Fehlplanungen oder bei Beschädigung von Leitungen und den übrigen Anlagen durch Grabarbeiten ab.  
Unabhängig von den Planinformationen erkundet der Unternehmer alle Werkleitungen selbstständig und ist für deren Schutz verantwortlich.  
Bei Unklarheiten ist der Werkigentümer zu kontaktieren.

**Grabenbau**  
Je nach Stabilität Grabenböschung, Grabenpriesung oder flachere Böschungen ausführen max. 2:1 bei bindigem Material max. 1:1 bei rolligem Material  
Auf Auflasten mind. 1.0m Abstand von Grabenrand weg  
Breite Grabensohle = Durchmesser Rohr + 2x 20cm jedoch mind. 60cm  
Kann eine Vorgabe nicht eingehalten werden, muss gespiesst oder ein Sicherheitsnachweis eingeholt werden!



**Wasserversorgung Oberegg**  
Appenzell Innerrhoden


**Ersatz Wasserleitung**  
Möser

Auflageprojekt

Situation 1:500

**Wälli AG Ingenieure**

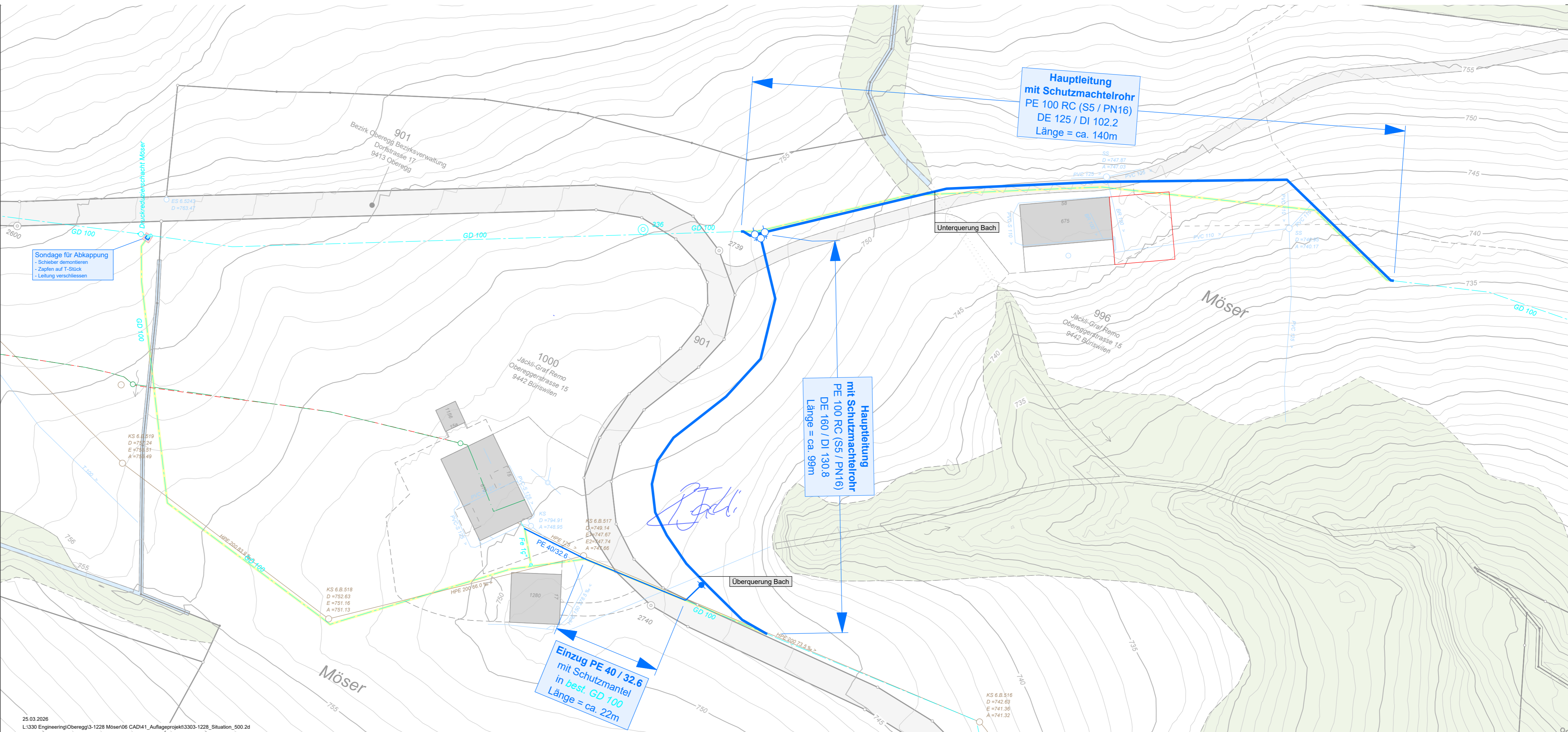
CH-9410 Heiden T. 058 100 90 03  
Weidstrasse 4b www.waelli.ch heiden@waelli.ch



**Plan Nr. 3303-1228 - 1**

Format: 45 x 84 cm

Änderung	Entwurf	Gezeichnet	Kontrolliert	Datum
	pna	nhs	pna	25.03.2026



# KURZBERICHT MIT KOSTEN

**Projekt**            **Bezirk Oberegg – Wasserversorgung**  
**Ersatz Wasserleitung Möser**

## 1 Ausgangslage

Aufgrund eines Schenenanbaus bei der Obereggerstrasse 58 im Möser in Büriswilen, muss die Wasserleitung umgelegt werden. In diesem Zusammenhang plant die Wasserversorgung Oberegg die noch alten Wasserleitungen im Gebiet Möser zu ersetzen. Die Ausführung soll im Frühling 2026 erfolgen. Die bestehende Trinkwasserhauptleitung wurde im Jahr 1979 aus korrosionsanfälligen Duktulgussrohren mit Innendurchmesser 100 mm erstellt. Die bis ca. 1980 (teilweise auch bis ca. 1989) eingesetzte erste Generation von duktilen Gussleitungen mussten vielerorts bereits ersetzt werden. Diese Rohre waren aussen unbeschichtet und daher ungenügend gegen Aussenkorrosion geschützt. Meistens wurden diese Rohre direkt mit Erdmaterial umhüllt ohne zusätzlichem Leitungskies oder es wurden Kanthölzer zur Auflage unter der Leitung eingesetzt. Die alten Duktulgussrohre stehen am Ende ihrer Lebensdauer und sollen deshalb ersetzt werden.

## 2 Projekt

### **Leitungsbau**

Der Leitungsersatz vom Druckreduzierschacht (DRS) Möser bis zum Druckbrecherreservoir Hüslü soll mit grösserem Durchmesser PE DE 160 / DI 130.8 ausgeführt werden. In Richtung Sonder (Hydrant Nr. 339) soll ein Leitungsersatz mit gleich grossem Durchmesser PE DE 125 / DI 102.2 ausgeführt werden. Im Projektabschnitt ist ein Ersatz mit ca. 99 m Kunststoffrohren PE DE 160 / DI 130.8 und ca. 140 m Kunststoffrohren PE DE 125 / DI 102.2 vorgesehen. Die Grabentiefe beträgt ca. 1.50 m, damit die minimale Überdeckung der Wasserleitung von 1.20 m zur Gewährleistung der Frosttiefe sichergestellt ist. Die Einbettung der Leitung erfolgt mit gesiebttem Aushubmaterial oder wo notwendig mit Leitungskies. Im Bereich der geplanten Unterquerung der Bacheindolung ist ein tieferer Graben erforderlich.

### **Hydraulik**

Die Dimensionierung erfolgte aufgrund der hydraulischen Berechnung vom 24.03.2026.

### **Provisorische Versorgung während Ausführung**

Soweit möglich wird die neue Leitung unter Betrieb der Bestehenden in einem neuen Trasse gebaut. Die Leitung wird abschnittsweise ausser Betrieb und die neue in Betrieb genommen. Aufgrund des Anbaus bei der Obereggerstrasse 58 und aufgrund der Gebäudezuleitung müssen Provisorien erstellt werden. Der Feuerschutz über die Hydranten ist während der Ausführung eingeschränkt.

### **Hausanschlüsse**

Die Erneuerung der alten Hauszuleitungen gehen zu Lasten des Grundeigentümers. In den folgenden Kosten ist deshalb nur der Wiederanschluss an die Hauptleitung enthalten. Mit den Anschlüssen sollte ein Kupferdraht in den Graben verlegt werden für den Anschluss der Gebäudeerdung, welche heute vermutlich auf die Wasserleitung angeschlossen ist.

### Hinweise Projektbearbeitung

- Subventionen sind von Bund und Bezirk in Aussicht gestellt.
- Bei den anderen Werken muss im Zuge der Projektierung der Erneuerungs- und Ausbaubedarf abgeklärt werden, damit mögliche Synergien durch die Ausführung eines Kombigrabens genutzt werden können.
- Wir empfehlen die genauen Kosten mittels Unternehmerofferten einzuholen.

## 3 Kosten

Kostenschätzung aufgrund von Erfahrungswerten (Genauigkeit +/- 20%)

### 1. Hauptleitung

1.1 Rohrverlegung	ca. 239 m	Fr.	27'000.00
1.2 Tiefbauarbeiten	ca. 239 m	Fr.	44'000.00

### 2. Hausanschlüsse

2.1 Wiederanschluss	1 Stk.	Fr.	3'000.00
2.2 Einzug Hausanschlussleitung in best. HL	ca. 22 m à 30.00	Fr.	1'000.00

### 3. Diverses, Unvorhergesehenes

3.1 Hauptleitung	ca. 5% von Fr. 71'000.00	Fr.	4'000.00
3.2 Hausanschlüsse	ca. 10% von Fr. 4'000.00	Fr.	500.00

### 4. Projekt, Bauleitung und Einmessungen

4.1 Hauptleitung		Fr.	10'000.00
4.2 Hausanschlüsse		Fr.	1'000.00

---

Total Baukosten exkl. MWST		Fr.	90'500.00
----------------------------	--	-----	-----------

Total Hauptleitung		Fr.	85'000.00
--------------------	--	-----	-----------

Total Hausanschlüsse		Fr.	5'500.00
----------------------	--	-----	----------

---

Mehrwertsteuer 8.1%		Fr.	7'330.50
---------------------	--	-----	----------

<b>Total Baukosten inkl. MWST</b>		<b>Fr.</b>	<b>97'830.50</b>
-----------------------------------	--	------------	------------------

Laufmeterpreis Hauptleitung, Länge = ca. 239 m		Fr.	356.00
--	--	-----	--------

Heiden, 25. März 2026

Wälli AG Ingenieure

  
Patrick Naef

Dipl. Ingenieur FH / NDS Wirtschaft

+41 58 100 91 71, [p.naef@waelli.ch](mailto:p.naef@waelli.ch)